



Protokoll zur 11. Pfarrgemeinderatssitzung

Datum: Donnerstag, 15. Juni 2023
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Verwaltungszentrum St. Joseph, Joseph-Schüller-Platz 5, 45327 Essen-Katernberg
virtuell via ZOOM
Art: öffentlich

Protokoll: Susen Griemens

Anwesend: Christian Demski, Lara Droll, Susen Griemens, Jasmin Hinzmann, Ulrich Hütte,
Tobias Klutz, Martin Koopmann, Christoph Lindemann, Ingo Mattauch, Michael Rüsing,
Tobias Schöbler, Christina Sieweke, Marek Tilgner, Achim Vogt, Kai Wiesweg, Sabine Wiesweg

Gäste: Irmgard Bradel, Hildegard Högner-Gierszal, Luisa Moosbauer, Elvira Neumann,
Anna Kleinebrahm, Peter Loll
Bozo Rajic, Ivica Lukic

I. Begrüßung & geistlicher Impuls

Tobias Klutz begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Kai Wiesweg bringt den geistlichen Impuls ein.

II. Protokolle & Tagesordnung

Der TOP IV wird vorgezogen und mit TOP III getauscht. Das Protokoll wird genehmigt.

III. Vorstellungsrunde zur Begrüßung der PGR-Mitglieder der kroatischen Gemeinde

Die anwesenden Mitglieder des Pfarrgemeinderats stellen sich vor, ebenso Anna Kleinebrahm und Peter Loll vom Stadtkatholikenrat sowie Bozo Rajic und Ivica Lukic, von der kroatischen Gemeinde, die ab jetzt ebenfalls Mitglieder des Pfarrgemeinderats sind.

Anna Kleinebrahm und Peter Loll stellen die Aufgaben des Stadtkatholikenrats vor.

IV. Berichte aus den Teams in pastoralen Handlungsfeldern, dem Pastoralteam und dem Kirchenvorstand

Teams in pastoralen Handlungsfeldern

Kein Bericht

Pastoralteam

Die Präventionsordnung bzw. das institutionelle Schutzkonzept müssen überarbeitet werden. Luisa Moosbauer stellt die Rahmenbedingungen vor: Das Konzept soll bis Ende 2023 erneuert sein, die Arbeitsgruppe muss aus Vertreter*innen der Gremien und auch der Jugendarbeit gebildet werden. Für die Arbeit gibt es ausführliche Handreichungen des Bistums.

Lara Droll und Sabine Wiesweg melden sich für die Mitarbeit.

Kirchenvorstand

Ulrich Hütte berichtet, dass die Pfarrei aus verschiedenen Fördertöpfen bzw. einer Erbschaft mit insgesamt 18.000 € für den Gabenzaun bedacht wurde.

Ingo Mattauch berichtet, dass der Kirchenvorstand die Absichtserklärung zur Ökumene in Schonnebeck (siehe Protokoll gemeinsame Sitzung) einstimmig angenommen hat.

V. Gottesdienstordnung für die Sommerferien

Achim Vogt erläutert, die neue, vorübergehende Gottesdienstordnung für die Sommerferien. Diese sieht vor, dass einige Vorabendmessen entfallen werden.

Tobias Schößler fragt, ob zukünftig weitere Wortgottesleiter*innen ausgebildet werden, um die Personalengpässe so abfangen zu können. Michael Rüsing berichtet, dass im Herbst ein nächster Kurs stattfindet, wo an vier Wochenenden ausgebildet wird. Die Informationen werden erneut versendet und sind auch auf der Website des Bistums zu finden. Die Anmeldung muss über die Pfarrei erfolgen, Michael Rüsing nimmt diese entgegen.

Der Vorschlag für die Gottesdienstordnung der Sommerferien wird einstimmig (14 dafür, 2 Enthaltungen, 0 dagegen) angenommen.

VI. Rückblick Fronleichnam

Tobias Klutz dankt allen, die bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung geholfen.

Es ist aufgefallen, dass die viele Arbeit auf sehr wenig Schultern verteilt war. Wenige Menschen haben sehr viel Arbeit in das Fest gesteckt und auch Aufgaben übernommen, die sie ursprünglich nicht wollten.

Christoph Lindemann berichtet von seiner Wahrnehmung, dass es wenig Interesse gibt, sich pfarreiübergreifend zu engagieren.

Martin Koopmann hinterfragt, ob die fehlende Hilfe an mangelndem Engagement oder am schwindenden Interesse am Fest liegt. Möglicherweise ist Fronleichnam, so wie die katholische Kirche es feiert, nicht mehr „zeitgemäß“.

Sabine Wiesweg stellt die Frage in den Raum, ob wir als Pfarrei mit wenigen Helfer*innen wirklich zwei Feste dieser Größenordnung (Fronleichnam und Pfarreigeburtstag) stemmen können oder ob die Fokussierung auf ein Fest nicht sinnvoller wäre.

Ingo Mattauch bedankt sich ebenfalls noch einmal bei allen Helfer*innen.

Tobias Schößler berichtet, dass es einige Menschen gab, die die Feier – sowohl in diesem als auch im letzten Jahr – für ein rein katholisches Fest als „zu ökumenisch“ bewertet haben.

Michael Rüsing erklärt, dass die Zusammenarbeit mit den evangelischen Christen in diesem Jahr viel passiver als im letzten Jahr war.

Elvira Neumann regt an, Liturgie neu zu denken und nicht strikt auf typisch katholisch oder evangelisch geprägte Feiertage aufzusetzen. Es wird dazu bald ein Treffen aller Geistlichen geben.

Tobias Klutz merkt an, dass es durch den kurzfristigen Pfarrerwechsel am Ende einen sakramentalen Segen gab, obwohl dies im Pfarrgemeinderat anders abgesprochen war.

Christoph Lindemann, Kai Wiesweg und Sabine Wiesweg berichten, dass in anderen Zusammenhängen häufiger von den evangelischen Christen Kritik zur Kommunikation geäußert wird.

Es soll nochmal ein offizielles Dankeschreiben der Pfarrei an die evangelische Gemeinde geben.

VII. Planung und Vorbereitung

Pfarreigeburtstag

Das Team Liturgie hat bereits Vorbereitungstreffen für die inhaltliche Ausgestaltung des Gottesdienstes terminiert.

Für das Fest soll nun wieder eine Vorbereitungsgruppe gebildet werden.

Für die Aktivitäten (z. B. Eiswagen und Hüpfburg) übernimmt die Hohlmann-Stiftung wieder die Kosten.

Michael Rüsing nimmt den Antrag mit in den Stiftungsvorstand.

Die Kita Heilig Geist beteiligt sich gerne mit einer Kinderaktion am Fest.

Luisa Moosbauer stellt die To-Do-Liste des letzten Jahres Christina Siewecke, Tobias Schößler und Michael Rüsing zur Verfügung, die sich Gedanken zur möglichen Umsetzung machen wollen. Im Anschluss müssen die Aufgaben auf viele verteilt werden. Ggf. muss das Fest kleiner ausfallen oder ausfallen.

Das Thema soll auch nochmal im Pastoralteam angesprochen werden, manche wünschen sich mehr Unterstützung durch die Hauptamtlichen.

Zechenfest

Das Zechenfest findet am 23. und 24.09. statt. Ulrich Hütte übernimmt die Organisation der Planung und die Aufgabenverteilung.

Inhaltliche Themen oder Ideen zur Ausgestaltung des Standes können an Ulrich Hütte und Kai Wiesweg gemeldet werden. Dabei soll es vor allem um die Angebote für alle und nicht nur für Katholiken geben.

Einschub: Welterbelauf

Auch beim Welterbelauf am 09.09. werden wieder Helfer*innen gebraucht. Freiwillige können sich bei Kai Wiesweg melden. Die Firmlinge werden auch explizit eingeladen. Sollte die Startgebühr für ebendiese nicht über die Fördertöpfe des Bistums getragen werden können, werden diese vom Etat des Pfarrgemeinderats übernommen.

Klausurwochenende

Für das Klausurwochenende wird der 25.-26.11. festgelegt.

VIII. Sachstand

Gemeinsame Wallfahrt

Die Idee soll in den Gemeindeteams besprochen werden.

Zirkus

Die Idee, eine besondere Messe im Weihnachtzirkus zu feiern, soll ebenfalls in den Gemeindeteams besprochen werden.

Die Vorbereitungsarbeit könnte vom Team Liturgie übernommen bzw. begleitet werden.

Tobias Schößler klärt die Rahmenbedingungen für den Aufwand.

IX. Termine

Die nächste Sitzung findet am 10.08. um 19:30 Uhr im Verwaltungszentrum St. Joseph statt. Susen Griemens übernimmt die Vorbereitung des geistlichen Worts. Die zugehörige Vorstandssitzung findet am 25.07. um 19:30 Uhr via ZOOM statt.

Die Sitzung danach findet am 16.10. um 19:30 Uhr in Haus Waterfohr statt. Die zugehörige Vorstandssitzung findet am 05.10. um 19:00 Uhr in St. Joseph statt.

X. Sonstiges

Stadtkatholikenrat

Der Kontakt in den politischen Raum ist sehr gut. Ingo Mattauch dankt den anwesenden Vertreter*innen.

Einladung zu Veranstaltungen

Am 18.06. findet um 11 Uhr der Willkommensgottesdienst in St. Hedwig mit der kroatischen Gemeinde statt.

Tiny Houses

Aktuell wird ein Haus bewohnt. Es gab einige Konflikte mit Besucher*innen des Biergartens, dies konnte gelöst werden. Im ehemaligen Marienhospital wurde ein Waschraum für die Bewohner*innen geöffnet.

Team Diversität

Ein nächstes Treffen wird zeitnah vereinbart.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 10.08. um 19:30 Uhr im Verwaltungszentrum St. Joseph statt. Die zugehörige Vorstandssitzung findet am 25.07. um 19:30 Uhr via ZOOM statt.